

Übereinstimmung mit anderen Lebensraum-Klassifikationssystemen

MOORE UND ANDERE FEUCHTGEBIETE OHNE GEHÖLZE	Natura 2000	Checkliste der Lebensräume Südtirols	Corine	Eunis
Ständig überschwemmte Stillwasserröhrichte und andere Helophyten-Verbände stehender Gewässer (<i>Phragmition</i>)	keine Übereinstimmung	21100	53.11, 53.12, 53.13, 53.14	C3.21, D5.1
Periodisch überflutete Röhrichte und andere Helophyten-Verbände fließender Gewässer (<i>Phalaridion</i> , <i>Glycerio-Sparganion</i> , <i>Phragmition</i> z.T.)	einige Uferabschnitte können dem Code 6430 zugeordnet werden, es gibt aber keine direkte Übereinstimmung, mit Ausnahme der Gesellschaften mit <i>Calamagrostis pseudophragmites</i> , die dem Code 3220 entsprechen	21300	53.15, 53.16, 53.17	C3.45
Vegetation zeitweise überschwemmter Böden an Rändern von Seen und Teichen (<i>Littorelletea</i>) sowie austrocknenden Tümpeln (<i>Isoeto-Nanojuncetea</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 3130	22100	22.3	C3.5
Pioniervegetation der Gletscherbach-Alluvionen (<i>Caricion atrofusco-saxatilis</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 7240*	23100	54.3	D4.2
Flussalluvionen mit krautiger Pioniervegetation (<i>Epilobion fleischeri</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 3220	23200	24.22 (p.p., nur die krautigen)	C3.552
Ufergebüsche der Fließgewässer mit Lavendel-Weiden (<i>Salicion eleagno-daphnoidis</i>)	die Weidengebüsche stimmen vollständig mit dem Code 3240 überein und die Gesellschaften mit vorherrschender <i>Myricaria</i> finden im Code 3230 ihre Entsprechung	23300	44.11	F9.1
Magere (nährstoffarme) Feuchtwiesen mit <i>Molinia caerulea</i> (<i>Molinion</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 6410	24100	37.31	E3.5
Nährstoffreiche Nasswiesen mit <i>Caltha palustris</i> (<i>Calthion</i>)	teilweise Übereinstimmung mit 6430	24200	37.2 (pro parte)	E3.5
Schneidebinsenriede (<i>Cladietum marisci</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 7210*	25110	53.3	D5.24
Großseggensümpfe (<i>Magnocaricion elatae</i>)	für diese, wenngleich bedeutsamen und interessanten Lebensräume, ist kein Code vorgesehen (wie im Übrigen auch für die Schilfröhrichte nicht, mit denen sie oft in Verbindung stehen)	25120	53.2	D5.21

Saure Kleinseggensümpfe (<i>Caricion fuscae</i>)	obwohl für die Gesellschaften dieses Verbandes kein eigener Code vorgesehen ist, lassen sie sich in den meisten Fällen entweder dem Code 7230 zuordnen (auf nicht besonders sauren, das heißt nicht kalkarmen Rieselhängen, die meist artenreich sind) oder den Übergangsmooren (7140) in Verebnungen mit Torfmoosen, die saurer und in der Regel artenärmer sind	25210	54.4	D2.2
Kleinseggenriede auf basischen bis neutralen Substraten (<i>Caricion davallianae</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 7230	25220	54.2	D4.1
Übergangsmoore (<i>Caricion lasiocarpae</i> , <i>Rhynchosporion</i>)	vollständige Übereinstimmung mit 7140 für <i>Caricion lasiocarpae</i> und mit 7150 für <i>Rhynchosporion</i> ; die Schlenken müssen den Hochmooren (7110*) zugeordnet werden, während die Bulte, die bereits mit Gehölzen bewachsen sind, zu den Waldmooren (91D0*) gehören	26100	<i>Caricion lasiocarpae</i> : 54.5 <i>Rhynchosporion</i> : 54.6 Schlenken: 51.12 bereits mit Gehölzen bewachsene Bulte: 51.16	D2.3
Hochmoor-Bulten aus Torfmoosen (<i>Sphagnion magellanicum</i> s.l.)	vollständige Übereinstimmung mit 7110* (Lebende Hochmoore) und mit 7120 (Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore); die Schlenken müssen den Hochmooren (7110*) zugeordnet werden, während die Bulte, die bereits mit Gehölzen bewachsen sind, zu den Waldmooren (91D0*) gehören	26200	Hochmoore: 51.11 Schlenken: 51.12 bereits mit Gehölzen bewachsene Bulte: 51.16	D1.1

Lasen C., 2017 – Beschreibung der Lebensräume Südtirols. Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung.